

Sonderausstellung

TAUSEND UND EINE FLASCHENPOST.

Eine Installation von Joachim Römer

„Es gab Tage, da habe ich
am Stammheimer Ufer
25 Flaschenposten gefunden“

Joachim Römer im Interview mit dem
Deutschlandfunk (Spielraum, 31.8.2012)

Seit einigen Jahren sammelt der Kölner Künstler Joachim Römer Flaschenposten aus dem Rhein: Die Botschaften, die dem Sehnsuchtsfluss der Romantiker anvertraut worden sind, findet er besonders bei Niedrigwasser auf ausgedehnten Wanderungen entlang der Ufer. Römers Sammlung, die u.a. dem Deutschlandfunk und der dpa schon einen Bericht wert waren, umfasst inzwischen mehr als 1100 Exemplare, wobei jede Flaschenpost ihre ganz eigene Geschichte erzählt: Es geht den Absendern um Hoffnung und Trauer, immer wieder um (enttäuschte) Liebe, auch um Materielles – kurz: um die großen Fragen des Lebens. Römer hat die schwimmenden Botschaften in anonymer Form vollständig katalogisiert und transkribiert. In einem großen, begehbaren Kreisregal, das den gesamten Sonderausstellungsraum des Binger Museums am Strom (mit Blick auf den Rhein!) umfasst, werden die Flaschenposten in edler, aber zurückhaltender Inszenierung erstmals öffentlich präsentiert. Eine Dokumentation ermöglicht es den Besuchern, Inhalt und Geschichte einer jeden Flaschenpost zu erschließen. Ein Erzähl-Kunstwerk nimmt so Gestalt an.

Joachim Römer geb. 1957

Studium der freien Kunst an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln, lebt und arbeitet in Köln und mit dem Rhein, u.a. Ausstellung rheine fragmente (Galerie Eleonore Wilhelm, Ludwigshafen, 2013); sunset in the east – Großbild aus Rhein-Treibgut (Pittenweem Arts Festival, Schottland, 2007); unterblicken II (Installation aus 30.000 Brillengläsern in der Deutzer Rheinbrücke, 2003)



Flaschenpost 11/13-29

Fundort linksrheinisch zwischen
Zoobrücke und Mülheimer Brücke

„Bonn, 9.11.13. 75. Jahrestag der Reichspogromnacht. Ich stehe hier vor den Überresten der früheren Bonner Synagoge in tiefer Trauer und Scham. Sorgt dafür, dass nie wieder eine derartige Barbarei in Deutschland stattfinden kann. R.S.“

Flaschenpost 02/01-06

Fundort rechtsrheinisch Köln-Stammheim

„Du wunderbarer Fluss, Element des Lebens, Fliesen der Freude. Versteht Du mein Leid? Nimm die Gedanken der Schwere, der Lieblosigkeit, trage alles weit weg, bis hin zu meiner Göttlichkeit, schenke mir sanfte Geborgenheit, trag mich auf den Rücken hin zu Freiheit und Ewigkeit. [...] Hast Du meine Zeilen gefunden? So wünsche ich Dir alles, alles Gute in herrlicher Freude. Allen Gottes Segen von Maren“



Flaschenpost 12/13-02

Fundort linksrheinisch zwischen
Zoobrücke und Mülheimer Brücke

Vorderseite: „Liebes Christkind, ich habe nur einen einzigen Wunsch... ..Bitte, bitte gib das Sten genauso für mich fühlen kann wie ich für ihn.“ Rückseite: „Und dass er den Mut hat, mir zu versprechen, mit ihm alt werden zu dürfen! Bitte, bitte, liebstes Christkind, gib, dass er mich fragt, ob ich seine Frau werden möchte!“
Ein kleines gezeichnetes Herz, daneben: „Danke. P.S. Ich bete jede Nacht! Deine H.“

Bernd Köhler – Hans Reffert – Laurent Leroi
Rhein-Romantik trifft Electronic Music



ein musikalisch-literarisches Rhein-Poem des „kleinen elektronischen weltorchester“ (ewoz) aus Mannheim von und mit Bernd Köhler (Stimme, Texte, Töne), Hans Reffert (Stimme, E-Git., Lap Steel), Laurent Leroi (Akkordeon).

Das „kleine elektronische weltorchester“ (ewoz), ein loser Verbund unterschiedlicher Musiker um den Mannheimer Sänger und Texter Bernd Köhler und den Ausnahmegitaristen Hans Reffert, wurde durch Theater- und Filmmusik sowie durch politische Musikprojekte bundesweit bekannt. Ihre Produktionen wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem renommierten PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK.

Zur FLASCHENPOST-Ausstellung von Joachim Römer erarbeitet das Mannheimer Trio eine Text-, Sound- und Tonmontage zwischen Flaschenpostlyrik, Rhein-Romantik, Volkslied und Neuer Musik. Gefilterte Signale aus einem Strom zeitloser Botschaften zwischen Loreley und Binger Loch.

Uraufführung

17. Mai 2015, 19 Uhr,
Binger Bühne, Martinstraße 3, 55411 Bingen

Eintritt

12 Euro / erm. 10 Euro inklusive einer Exklusiv-Führung durch die FLASCHENPOST-Ausstellung mit Joachim Römer (Treffpunkt: 17.30 Uhr, Museum am Strom)